### **Eine Kooperationsveranstaltung von:**

Evangelische Akademie der Pfalz Landeszentrale für politische Bildung Rheinland-Pfalz Frank-Loeb-Institut an der Universität Koblenz-Landau Medienreferat der Evangelischen Kirche der Pfalz Die Rheinpfalz Mannheimer Morgen Deutscher Journalistenverband Rheinland-Pfalz Medienebene e.V.





# DIE RHEINPFALZ







### Ansprechpartnerin:

Evangelische Akademie der Pfalz, Luitpoldstraße 10, 76829 Landau

Telefon: 06341 96890-30 E-Mail: info@eapfalz.de

Website: www.suedwestdeutsche-medientage.de

## Anmeldung:

Anmeldungen sind möglich bis zum 20. Juni 2022 per E-Mail an <u>info@eapfalz.de</u> oder über die Anmeldemaske auf unserer

Website: <u>www.suedwestdeutsche-medientage.de</u>.

Auch für die Abendveranstaltung auf dem Hambacher Schloss ist eine verbindliche Anmeldung erforderlich. Sie erhalten zeitnah eine Rückmeldung.

#### Kosten:

Die Teilnahme an der Tagung sowie an der öffentlichen Abendveranstaltung ist kostenfrei. Wenn Sie eine Übernachtung mit Frühstück wünschen, erheben wir 60 Euro im EZ und 45 Euro im DZ (Studierende, Volontär\*innen und Leistungsempfänger\*innen zahlen einen ermäßigten Betrag in Höhe von 45 Euro im EZ). Wir bitten um Ihr Verständnis, dass wir uns vorbehalten, bei einer Absage nach dem Anmeldeschluss eine Stornogebühr in Höhe von 60 Prozent zur Deckung unserer Kosten zu erheben.

#### Infektionsschutz:

Die Veranstaltung wird gemäß der geltenden Infektionsschutzbestimmungen durchgeführt. Im Sinne eines verantwortungsvollen Miteinanders bitten wir Personen, die noch keinen vollständigen Impfschutz haben und nicht erkrankt waren um die Vorlage eines negativen Antigen-Tests aus einem Testzentrum.

#### Datenschutz:

Teile der Veranstaltung werden gefilmt und online zugänglich gemacht. Zusammen mit der Anmeldung erbitten wir eine entsprechende Einverständniserklärung.

## Veranstaltungsorte | Tagungsstätten:

Tagungsauftakt am 29. Juni 2022: Protestantisches Bildungszentrum Butenschoen-Haus, Luitpoldstraße 8, 76829 Landau

Abendveranstaltung am 29. Juni 2022: Hambacher Schloss, Schlossstraße, Neustadt an der Weinstraße

Übernachtung und Tagung am 30. Juni 2022: Protestantisches Bildungszentrum Butenschoen-Haus, Luitpoldstraße 8, 76829 Landau

Für die öffentliche Abendveranstaltung verkehrt ein Shuttle-Bus vom Alten Meßplatz in Landau zum Hambacher Schloss und zurück.

# SÜDWESTDEUTSCHE MEDIENTAGE







Öffentliche Akteure, Politiker\*innen, Regierungen, zivilgesellschaftliche Akteure, auch Unternehmen und Kirchen haben es heute viel leichter als früher, Adressat\*innen auf direktem Wege zu erreichen. Social Media-Kanäle und elektronische Kommunikation machen's möglich. Der mühsame und nicht immer von Erfolg gekrönte Weg über etablierte Medien scheint entbehrlich. Agenda-Setting wird selbst gemacht. Friedrich Merz hat diese Entwicklung 2020 bei der Talk-Runde eines Karnevalsvereins auf den Punkt gebracht: "Wir brauchen die nicht mehr. Und das ist das Schöne. Sie können heute über Ihre eigenen Social Media-Kanäle, über YouTube, Sie können ein Publikum erreichen, das teilweise die Öffentlich-Rechtlichen, auch die privaten institutionalisierten Medien nicht mehr erreichen." Was Merz für eine "gute Nachricht der Digitalisierung" hielt, hatte im Blätterwald, im Äther und teils auch im Netz einen Sturm der Entrüstung zur Folge.

Die Südwestdeutschen Medientage werfen einen kritischen Blick auf die zunehmende Bedeutung direkter Kommunikation ohne die Vermittlung öffentlich-rechtlicher und privater Medien – aus wissenschaftlicher, journalistischer, politischer Sicht. Und sie fragen ethisch: Was an der Entwicklung ist tatsächlich »gut« und was ist »schlecht«. Welche Herausforderung ergeben sich für Medienhäuser und Verlage? Wie verändert sich der Beruf de\*r Journalistin. Welche Rückwirkungen ergeben sich für öffentliche Akteure, wenn sie sich nicht mehr dem Gatekeeping des professionellen Journalismus stellen, sondern Thema, Meinungsmacher\*in, Produzent\*in und Gatekeeper in einer Person sind.

Dr. Christoph Picker Evangelische Akademie der Pfalz

Dr. Hans-Ludwig Buchholz Frank-Loeb-Institut an der Universität Koblenz-Landau

Horst Wenner
Landeszentrale für politische Bildung Rheinland-Pfalz

Felix Kirschbacher Medienreferat der Evangelischen Kirche der Pfalz

# Tagung im Butenschoen-Haus, Landau

13:00 Uhr Ankunft auf dem Butenschoen-Campus

13:30 Uhr Begrüßung

Dr. Christoph Picker

Evangelische Akademie der Pfalz

13:45 Uhr Mehr Partizipation - bessere Demokratie?
Eine Zwischenbilanz der digitalen Öffentlichkeit
Prof. Dr. Christoph Neuberger
Direktor des Weizenbaum-Instituts der
Freien Universität Berlin

14:30 Uhr Smoothies, Schnittchen und Kaffee

15:00 Uhr Wir brauchen die nicht mehr Impulse und Diskussion

Wie gehen wir miteinander um?

Karsten Kammholz

Chefredakteur Mannheimer Morgen

Was wird aus der vierten Gewalt?

Prof. Dr. Andrea Römmele

Hertie School Berlin

Wer zahlt dafür? *Holger Martens Geschäftsführer "Die Rheinpfalz"* 

Geht's auch anders?

Amelie Marie Weber

Head of Social Media bei der Funke Mediengruppe

anschließend Imbiss

17:45 Uhr Shuttle zum Hambacher Schloss Abfahrt vom Alten Meßplatz

# Öffentliche Abendveranstaltung auf dem Hambacher Schloss

19:00 Uhr Einführung *Dr. Christoph Picker Evangelische Akademie der Pfalz* 

20:30 Uhr Wein, Brezeln und Finger Food

19:15 Uhr Twitter statt Tagesschau? Politische Kommunikation im digitalen Wandel
Saskia Esken
Bundesvorsitzende der SPD
N.N.

22:00 Uhr Ende der Veranstaltung und Shuttle nach Landau anschließend Late Night im Partykeller

# Tagung im Butenschoen-Haus, Landau

main Ou

08:00 Uhr Frühstück (für Übernachtungsgäste)

09:00 Uhr Andacht

Dr. Christoph Picker Evangelische Akademie der Pfalz

09:30 Uhr Wir brauchen die nicht. Wen brauchen wir dann?

Kommunalpolitik erklären Thomas Hirsch Oberbürgermeister der Stadt Landau

Direktkommunikation, Pressearbeit und

Publizistik in der Kirche

Kirchenrat Dr. Daniel Meier

Pressesprecher der Ev. Landeskirche in Baden

Landespolitik vermitteln *N.N.* 

11:00 Uhr Kaffee und Cookies

11:30 Uhr Alternatives Gatekeeping: Tinder die Stadt

Andrea Grahl und Katharina Heitmann-Werner

Zentrum für Medien-, Kommunikationsund Informationsforschung der Universität Bremen

12:00 Uhr Abschlussdiskussion:

Wer braucht wen? - Und was braucht die freie

Gesellschaft?

13:00 Uhr Ende der Veranstaltung